

Sachdokumentation:

Signatur: DS 4736

Permalink: www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/4736



Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.

Geschichte und Ideologie der Terrororganisation Hamas

Die Hamas, eine Abkürzung für „Harakat al-Muqawama al-Islamiyya“ („Islamische Widerstandsbewegung“), ist eine palästinensische politische und militant-islamische Terrororganisation, die einen bewaffneten Kampf gegen Israel führt und die Errichtung eines islamischen Staates in Palästina anstrebt. Seit ihrer Gründung hat sie erhebliche Aufmerksamkeit erregt. Ihr Einfluss im Nahostkonflikt und in der palästinensischen Gesellschaft ist erheblich. Nachfolgend einige Aspekte ihrer Geschichte, Ideologie, Aktivitäten, Auswirkungen und potenziellen Gefahren

Entstehung und Entwicklung

Die Gründung der Hamas im Dezember 1987, als Ableger der ägyptischen Muslimbruderschaft, war das Ergebnis einer Vielzahl von politischen, sozialen und religiösen Faktoren:

1. **Politische Lage:** In den 1980er-Jahren herrschte unter der palästinensischen Bevölkerung eine grosse Unzufriedenheit mit den politischen Führern der PLO (Palästinensischen Befreiungsorganisation) und dem als ineffektiv empfundenen Friedensprozess mit Israel.
2. **Islamischer Widerstand:** Die Hamas entstand als politischer und bewaffneter Widerstand gegen Israel. Sie vertritt eine radikal islamische Ideologie und betrachtet den bewaffneten Kampf als legitimes Mittel zur „Befreiung“ Palästinas.
3. **Muslimbruderschaft:** Die Hamas ist eng mit der ägyptischen Muslimbruderschaft verbunden. So wurde sie von Muslimbrüdern und anderen Islam-Aktivisten gegründet. Sie übernahm viele der ideologischen und organisatorischen Prinzipien der Muslimbruderschaft.
4. **Soziale Programme:** Neben ihrem bewaffneten Flügel betreibt die Hamas umfangreiche soziale Programme zur Unterstützung der palästinensischen Bevölkerung, was zu ihrer Popularität beitrug, insbesondere in den ärmeren Gebieten.
5. **Konkurrenz zur PLO:** Die Gründung der Hamas führte zu einer politischen Spaltung innerhalb der palästinensischen Bewegung, insbesondere bei der PLO und ihrer dominanten Fraktion, der Fatah-Partei von Yasser Arafat.

Im Jahr 2006 übernahm die Hamas durch einen gewaltsamen Staatsstreich die Kontrolle im Gazastreifen, wodurch die Palästinensische Autonomiebehörde verdrängt wurde. Die Hamas gewann schnell an Einfluss in den palästinensischen Gebieten. Seitdem hat sie eine lange Geschichte der Gewalt und des Terrorismus hinterlassen. Sie ist für zahlreiche Anschläge und Aktivitäten verantwortlich, die darauf abzielen, Unruhe und Angst in der Region zu verbreiten. Dazu gehören Selbstmordattentate, Raketenangriffe auf israelische Städte usw. Durch ihre engen Verbindungen zu anderen extremistischen Gruppen im Nahen Osten verstärkt die Hamas ihre terroristischen Aktivitäten. Oft wird die Hamas verharmlosend von Muslimen und Anderen als legitime Widerstandsbewegung wahrgenommen.

Ideologie der Hamas

1. **Ablehnung Israels:** Die Hamas lehnt die Existenz Israels ab und betrachtet Israel als Gebiet, das von Muslimen regiert werden sollte.
2. **Religiöse Grundlage:** Für die Hamas ist der Konflikt mit Israel ein religiöser Kampf und der Islam die einzige Lösung für das palästinensische Problem.
3. **Gewalt und Widerstand:** Die Hamas sieht den bewaffneten Kampf gegen Israel als legitime Methode zur Befreiung Palästinas. Dafür rekrutiert sie Muslime und proklamiert, alle Mittel einzusetzen, um Israel zu bekämpfen. Seit ihrer Gründung hat sich die Hamas zur einflussreichsten politischen und militärischen Kraft in Palästina entwickelt.
4. **Antisemitismus:** Der herrschende Antisemitismus ist zentraler Bestandteil der Ideologie der Hamas. Die Terrororganisation betrachtet Juden als Feinde des Islam. Sie ruft zur Beseitigung des Staates Israel und zur Vertreibung der Juden aus der Region auf.
5. **Dschihad als Pflicht:** Den Dschihad sieht die Hamas als religiöse Pflicht aller Muslime. Sie fordert alle Gläubigen auf, sich dem bewaffneten Kampf gegen Israel anzuschliessen.
6. **Ablehnung von Friedensverhandlungen:** Die Hamas lehnt jegliche Verhandlungen oder Friedensabkommen mit Israel ab und betrachtet diese als Verrat am Islam.
7. **Erziehung und Propaganda:** Die Hamas betont die Bedeutung der Erziehung und Propaganda, um die palästinensische Bevölkerung für ihren Kampf zu mobilisieren und ihre Ideologie zu verbreiten.

Vgl. hierzu und zu weiteren Punkten auch die Charta der Hamas im Anhang (Seite 4 Infoblatt).

Aktivitäten der Hamas

Die Hamas ist sowohl politisch als auch militärisch in zahlreichen Bereichen aktiv:

1. **Militärische Aktionen:** Die Hamas ist bekannt für ihre Angriffe auf Israel mittels Raketen, Selbstmordanschläge, Guerillakämpfe und anderer terroristischer Aktivitäten. Diese zielen darauf ab, Israel zu destabilisieren und die palästinensische Agenda voranzutreiben.
2. **Politische Aktivitäten:** Die Hamas ist politisch aktiv und beteiligt sich an Wahlen und politischen Prozessen im Gazastreifen. Sie kontrolliert Regierungsinstitutionen und Verwaltungsbehörden in dem von ihr beherrschten Gebiet.
3. **Propaganda und Ideologie:** Die Hamas verbreitet eine radikal-islamische Ideologie, die den bewaffneten Kampf gegen Israel befürwortet und die Errichtung eines islamischen Staates in Palästina anstrebt. Sie nutzt Propaganda, um Unterstützung für ihre Ziele zu rekrutieren und Israel zu delegitimieren.
4. **Internationale Beziehungen:** Die Hamas unterhält Beziehungen zu verschiedenen Ländern und Organisationen, insbesondere im Nahen Osten. Sie erhält Unterstützung von Ländern wie dem Iran und Katar, während sie von anderen Ländern und internationalen Organisationen als terroristische Organisation eingestuft wird.

Finanzierung der Hamas

Die Terrororganisation hat verschiedene Quellen für ihre Einnahmen. Hauptquellen sind u.a.:

1. **Iran:** Das Land gilt als einer der wichtigsten finanziellen Unterstützer der Hamas. Er liefert nicht nur Finanzen, sondern auch Waffen und militärische Ausbildung. Die israelische Armee fand im weitverzweigten Tunnelsystem unter dem Gazastreifen Beweise für Zahlungen des Iran an die Hamas in Gaza. Zwischen 2014 und 2020 wurden mehr als 150 Millionen Dollar [vom Iran an die Hamas überwiesen](#).
2. **Spenden und Hilfgelder:** Die Hamas erhält Gelder von verschiedenen islamischen Organisationen und privaten Spendern aus der ganzen Welt, insbesondere aus Ländern mit einer starken muslimischen Bevölkerung (z.B. Katar, Saudi-Arabien, Ägypten).
3. **Schmuggel und illegale Aktivitäten:** Die Hamas profitiert von Schmuggelaktivitäten, v.a. durch Tunnel, die den Gazastreifen mit Ägypten verbinden. Diese Tunnel werden genutzt, um Waffen, Güter und sogar Menschen illegal zu transportieren.

4. **Steuern und Kontrolle über Wirtschaft:** Die Hamas erhebt Steuern und Abgaben von Unternehmen und Personen im Gazastreifen. Sie kontrolliert einen Teil der Wirtschaft des Gazastreifens, einschliesslich des Handels mit Baumaterialien und anderen Gütern.
5. **Finanzhilfe von internationalen Organisationen:** Obwohl die Hamas von einigen Ländern als terroristische Organisation eingestuft wird, erhält sie Gelder und humanitäre Hilfe von internationalen Organisationen, die im Gazastreifen tätig sind. Es gibt mehrere Berichte über den Missbrauch dieser Gelder durch die Hamas.

So nutzt die Hamas diese finanziellen Ressourcen, um ihre militärischen Aktivitäten fortzusetzen, ihre Programme zu finanzieren und ihre politische Macht im Gazastreifen auszubauen.

Eine breite Unterstützung der Hamas

Umfragen zeigen, dass die Hamas starke Unterstützung durch die Palästinenser erhält. Laut der im März 2024 durchgeführten [Umfrage des Palästinensischen Zentrums für Politik und Meinungsforschung](#) hielten 71 Prozent der Befragten den Angriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023, bei dem über 1200 Menschen getötet, mehr als 240 Menschen entführt und grausame Massaker an der Zivilbevölkerung verübt wurden, für gerechtfertigt. Darüber hinaus sprachen sich 59 Prozent der Befragten für eine Fortsetzung der Hamas-Regierung im Gazastreifen aus und zeigten sich sehr optimistisch im Hinblick auf einen Sieg der Hamas.

Auch eine Ende 2023 von der [Forschungsinstitut Arab World for Research and Development durchgeführte Umfrage](#) ergab eine weit verbreitete Zustimmung zu den Aktionen der Hamas, insbesondere zu dem Angriff im Oktober 2023. Fast die Hälfte der Befragten bewertete die Rolle der Hamas als „sehr positiv“ und etwa 80 Prozent schätzten die Al-Qassam-Brigaden, den militärischen Flügel der Hamas, positiv ein. Bemerkenswert ist, dass die überwältigende Mehrheit stolz auf ihre palästinensische Identität ist und eine negative Einstellung gegenüber den USA zum Ausdruck bringt.

Fazit

[Die Rede des Hamas-Führers Ismael Haniyeh](#) nach den Anschlägen auf israelischem Boden im Oktober 2023 vermittelte eine aggressive Botschaft. Haniyeh betonte darin die palästinensische Ansprüche an dem Land als Eigentum und lehnte jede Normalisierungs- oder Friedensprozesse im Verhältnis mit Israel ab. Er erklärte vor seinen Anhängern und dem TV-Sender Al-Jazeera TV, dass die Hamas entschlossen sei, den Dschihad gegen Israel fortzusetzen (s. auch Hamas-Charta unten). Der Hamas-Führer machte klar, dass ihr ausdrückliches Ziel die Zerstörung Israels sei. Er bezeichnete die Hamas als „Helden“, die den Kampf für die palästinensische Sache führten. Diese Rede unterstreicht die kompromisslose Haltung der Terrororganisation und ihren Kampf gegen Israel.

Der Krieg der Hamas mit Israel beeinträchtigt nicht nur die dortige regionale Stabilität, sondern auch die europäische. Dies zeigt sich in den Spannungen innerhalb Europas, insbesondere in Gebieten mit jüdischen Gemeinschaften oder grossen muslimischen Bevölkerungsanteilen. Die Sorge vor Radikalisierung und terroristischen Aktivitäten wächst. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Hamas-Angriff weitreichende Auswirkungen über den Nahen Osten hinaus hat und das Friedens- und Sicherheitsgeschehen in Europa spürbar beeinflusst.

Anhang: Auszüge aus der HAMAS-Charta

Die Hamas-Charta (auch Hamas-Grundgesetz), ist ein Dokument, das die Grundsätze, Ziele, Prinzipien und Ideologie der Hamas festlegt. Hier sind einige Auszüge daraus:

„Die Islamische Widerstandsbewegung ist ein Flügel der Muslimbruderschaft in Palästina. Die Muslimbruderschaft ist eine weltweite Organisation und die grösste islamische Bewegung der Neuzeit.“ (Artikel 2)

„Aufgrund der Verbreitung von Muslimen, die der Islamischen Widerstandsbewegung in allen Teilen der Welt folgen und daran arbeiten, sie zu unterstützen, ihre Positionen zu übernehmen und ihren Dschihad zu stärken, ist sie eine globale Bewegung.“ (Artikel 7)

„Die Islamische Widerstandsbewegung sieht der Erfüllung der Verheissung Gottes entgegen, ganz gleich, wie lange es dauert: ‚Die Stunde wird erst kommen, wenn die Muslime gegen die Juden kämpfen, und die Muslime werden sie töten, bis sich der Jude hinter einem Stein und einem Baum versteckt, und der Stein und der Baum werden sagen: ‚O Muslim, Sklave Allahs, das ist ein Jude hinter mir, komm und töte ihn.‘“ (überliefert von Bukhari und Muslim). (Artikel 7)

„Gott ist ihr Ziel, der Prophet ist ihr Vorbild, der Koran ist ihre Verfassung, der Dschihad ist ihr Weg und der Tod auf dem Weg Gottes ist ihr höchstes Bestreben.“ (Artikel 8)

„Die Islamische Widerstandsbewegung glaubt, dass das Land Palästina islamisches Waqf-Land für die Generationen der Muslime bis zum Tag des Jüngsten Gerichts ist, und es ist nicht erlaubt, einen Kompromiss oder einen Teil davon zu machen oder irgendeinen Teil davon aufzugeben, auch nicht ein arabischer Staat oder alle arabischen Staaten, auch nicht ein König oder Präsident oder alle Könige und Präsidenten, auch nicht eine Organisation oder alle Organisationen, ob palästinensisch oder arabisch, denn Palästina ist islamisches Waqf-Land für die Generationen der Muslime bis zum Tag des Jüngsten Gerichts. Das ist sein Urteil im islamischen Recht, genau wie jedes Land, das die Muslime mit Gewalt erobert haben, da die Muslime es zur Zeit der Eroberung für die Generationen der Muslime bis zum Tag des Jüngsten Gerichts ausgestattet haben.“ (Artikel 11)

„Es gibt keine Lösung für die palästinensische Frage ausser durch den Dschihad, und internationale Initiativen, Vorschläge und Konferenzen sind Zeitverschwendung und ein vergebliches Unterfangen. Das palästinensische Volk ist zu ehrenhaft, um an seiner Zukunft, seinem Recht und seinem Schicksal zu rütteln.“ (Artikel 13)

„An dem Tag, an dem Feinde ein muslimisches Land an sich reissen, ist der Dschihad für jeden Muslim verpflichtend. Angesichts der jüdischen Usurpation Palästinas muss das Banner des Dschihad hochgehalten werden, und dies erfordert die Verbreitung des islamischen Bewusstseins unter den Massen auf lokaler, internationaler und internationaler Ebene, und der Geist des Dschihad muss der Nation eingeflösst werden, um die Feinde zu bekämpfen und sich den Reihen der Mudschaheddin anzuschliessen.“ (Artikel 15)

„Im Islam können die Anhänger der drei Religionen – Islam, Christentum und Judentum – sicher und geschützt nebeneinander existieren. Sicherheit und Geborgenheit kann es nur unter dem Islam geben, und die Geschichte, sowohl die nahe als auch die ferne, ist ein Zeugnis dafür. Die Anhänger anderer Religionen sollten aufhören, dem Islam die Souveränität über diese Region streitig zu machen, denn an dem Tag, an dem sie die Oberhand gewinnen, werden sie sich nur gegenseitig töten, foltern und vertreiben, ganz zu schweigen von den Anhängern anderer Religionen, und die Vergangenheit und die Gegenwart sind voll von Beweisen dafür.“ (Artikel 31)

Mehr Infos zum Thema Islam, zu Vorträgen oder Nachbestellung des Infoblattes:

Zukunft CH
Zürcherstrasse 123
CH-8406 Winterthur

Tel. +41 (0) 52 268 65 00
E-Mail: info@zukunft-ch.ch
www.zukunft-ch.ch